

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses
am Dienstag, **16.05.2006**, 17:30 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding , Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning , Frau Dr. Renate Düttmann-Braun , Herr Dr. Dietmar Erber , Herr Dr. Loek Geeraedts , Herr Josef Messing ab 18:15 Uhr, Frau Karin Reismann bis 18:15 Uhr, Herr Berthold Socha , Frau Barbara Stober ab 18:25 Uhr, Frau Helga Welker ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Ulrich Bartels , Herr Philipp Gabriel , Frau Wendela-Beate Vilhjalmsson , Herr Michael Werner ab 18:05 Uhr,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas , Herr Tim Rohleder , Herr Dr. Ludwig Schipmann ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hartmut Viehoff ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Michael Heß , Herr Martin Scharfenberger ,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Karl-Heinz Kerkau , Frau Ulrike Kohrt-Sinner , Frau Maike Rußwurm ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Braun , Herr Klaus Ehling , Frau Rita Feldmann , Frau Dr. Andrea Hanke , Herr Michael Jezierny , Herr Wolfgang Quetes , Herr Dr. Berthold Warnecke , Herr Waldemar Wiczorek ,

für die Schriftführung

Herr Klaus Wistokat ,

Es fehlten:

von der SPD-Fraktion

Frau Anika Bergner ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Martin Schulte ,

von der PDS/LL

Herr Ali Atalan ,

beratende Mitglieder

Herr Chigozie Ernest Onu ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Kulturausschusses am 16.05.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2006 und vom 21.03.2006 |
| | 2. | Eingänge |
| | 3. | Mitteilungen |
| | 4. | Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0295/2006</u>
IV | 5. | Bühnenbewirtschaftungspläne der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeiten 2007/2008 bis 2009/10; hier: 4. Finanzformel |
| <u>V/0251/2006</u>
VI | 6. | Städt. Bühnen Münster - Fenstererneuerung Zuschauertreppenhaus Großes Haus
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss |
| | 7. | Anfragen |
| | 8. | Verschiedenes |

Vor Eintritt in die Sitzung begrüßte Frau Vilhjalmsson die Mitglieder des Kulturausschusses sowie die Gäste.

Frau Vilhjalmsson verpflichtete das neue Mitglied des Kulturausschusses, Herrn Dr. Ludwig Schippmann von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL.

Frau Vilhjalmsson fragte die Teilnehmer des Kulturausschusses, ob Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen. Dies war nicht der Fall.

Punkt 1 der Tagesordnung	Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2006 und vom 21.03.2006
---------------------------------	--

Abstimmungsergebnis:

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Kulturausschusses vom 23.02.2006 sowie vom 21.03.2006 wurden ohne Änderungswünsche vom Kulturausschuss so beschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge
---------------------------------	-----------------

Frau Dr. Hanke gab den Eingang eines Schreibens des Arbeitskreises Ostviertel bekannt, in dem die Kündigung der Vereinbarung zum Jahresende zwischen AWO und Stadt Münster angesprochen wird.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen
---------------------------------	---------------------

Keine Mitteilungen

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte der Verwaltung
---------------------------------	--------------------------------

Keine Berichte

Punkt 5 der Tagesordnung V/0295/2006	Bühnenbewirtschaftungspläne der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeiten 2007/2008 bis 2009/10; hier: 4. Finanzformel
---	--

Frau Dr. Hanke erläuterte ausführlich die Vorlage und führte weiter aus, dass die Städtischen Bühnen ein Konzept vorlegen werden, wie die veränderten Bedingungen umgesetzt werden können. Auch Frau Feldmann und Herr Quetes erläuterten die Vorlage aus Sicht des Stadttheaters.

Beschluss:

Nach einer ausführlichen Diskussion stellte Herr Dr. Erber den Änderungsantrag der CDU/FDP Koalition vor, der mit den Ja-Stimmen der CDU/FPD Koalition und der SPD bei der Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wie folgt beschlossen wurde:

1.-4. [...]

~~5. Die neue 4. Finanzformel steht zunächst unter der Annahme der Beibehaltung der derzeitigen Betriebsform „optimierter Regiebetrieb“ für die Städtischen Bühnen. Gleichwohl werden die Städtischen Bühnen beauftragt, die Änderung der Betriebsform zu prüfen. Dieses sollte im zeitlichen Zusammenhang mit der Einführung der Doppik (NKF) zum Haushaltsjahr 2008 geschehen.~~

5. Um auch in Zukunft bei der Umsetzung der Finanzformel qualitativ hochwertiges Theater zu gewährleisten, sollen nachfolgende Ziele berücksichtigt werden:

- Keine Sparte des Theaters soll geschlossen werden.

- Das Kinder- und Jugendtheater soll wegen seiner bildungspolitischen Bedeutung von den Kürzungen ausgenommen werden. Insbesondere soll die Spielstätte Meerwiese erhalten bleiben.
- Der Werbeauftritt des Theaters inklusive des Orchesters soll professioneller gestaltet werden. Das Theater muss für die gesamte Bevölkerung der Stadt Münster und des Münsterlandes wieder ein Begriff für kulturelles Erleben werden. Hierzu wird über den Stand zum Ende des Jahres im Kulturausschuss Bericht erstattet.
- Die Immobilie „Städtische Bühnen sollte insgesamt besser genutzt werden. Dazu gehört, dass nach umfassender Renovierung der Gastronomieebene die bereits angesprochenen hochwertigen Veranstaltungen wie Theaterball, Bankette, Feste, Premierenfeiern zeitnah zu initiieren sind, so dass das Theater hieraus zusätzliche finanzielle Quellen erschließen und somit dem Theaterbesucher einen adäquaten Aufenthalt bieten kann.
- Eine Veränderung im organisatorischen Bereich mit dem Ziel einer neuen Rechtsform und damit der Auskopplung aus der Stadtverwaltung soll bis Ende des Jahres geprüft werden. Dieses führt zwar nicht unmittelbar zu Einsparungen, bedeutet aber in anderer Hinsicht Vorteile, etwa in der freieren Disposition, der vereinfachten Möglichkeit der Einwerbung von Drittmitteln etc.
- Eine besondere Bedeutung kommt der Gründung eines dauerhaft und kontinuierlich finanzwirksamen Fördervereins nach dem Vorbild anderer Institutionen in Münster zu (z.B. Stadtmuseum). Mit der Einrichtung eines Fördervereins soll eine weitere Möglichkeit auf den Weg gebracht werden, die Städtischen Bühnen noch mehr als bisher in den Mittelpunkt der Stadtkultur zu rücken. Dies kann u. a. auch dazu dienen, das Verhältnis zwischen den Zuschüssen der Stadt und den Einnahmen des Theaters deutlich ausgewogener zu gestalten.

Bei diesen Vorhaben werden die Städtischen Bühnen von der Verwaltung und dem Kulturausschuss unterstützend begleitet.

Sodann wurde die Gesamtvorlage mit dem Änderungsantrag der CDU mit den Ja-Stimmen der CDU und den Nein-Stimmen der SPD/Grünen wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Unter Berücksichtigung der Entscheidung des Rates vom 15.02.2006 (Vorlage V/1065/2005) zum Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006 bis 2009 werden die Zuschussbeträge für die Spielzeiten 2007/2008 bis 2009/2010 auf jährlich 15,5 Mio. € festgesetzt.
2. Die Laufzeit dieser 4. Finanzformel beträgt somit drei Jahre ab der Spielzeit 2007/2008.
3. Die Städtischen Bühnen erarbeiten auf dieser Grundlage eine inhaltliche und finanzielle Umsetzungskonzeption für die Spielzeiten ab 2007/2008 und legen diese dem Rat spätestens zu den Etatberatungen 2007 zur Beschlussfassung vor.
4. Die „Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes,“ werden zur Kenntnis genommen und sind umzusetzen (Anlage 1).
5. Um auch in Zukunft bei der Umsetzung der Finanzformel qualitativ hochwertiges Theater zu gewährleisten, sollen nachfolgende Ziele berücksichtigt werden:
 - Keine Sparte des Theaters soll geschlossen werden.

- Das Kinder- und Jugendtheater soll wegen seiner bildungspolitischen Bedeutung von den Kürzungen ausgenommen werden. Insbesondere soll die Spielstätte Meerwiese erhalten bleiben.
- Der Werbeauftritt des Theaters inklusive des Orchesters soll professioneller gestaltet werden. Das Theater muss für die gesamte Bevölkerung der Stadt Münster und des Münsterlandes wieder ein Begriff für kulturelles Erleben werden. Hierzu wird über den Stand zum Ende des Jahres im Kulturausschuss Bericht erstattet.
- Die Immobilie „Städtische Bühnen sollte insgesamt besser genutzt werden. Dazu gehört, dass nach umfassender Renovierung der Gastronomieebene die bereits angesprochenen hochwertigen Veranstaltungen wie Theaterball, Bankette, Feste, Premierenfeiern zeitnah zu initiieren sind, so dass das Theater hieraus zusätzliche finanzielle Quellen erschließen und somit dem Theaterbesucher einen adäquaten Aufenthalt bieten kann.
- Eine Veränderung im organisatorischen Bereich mit dem Ziel einer neuen Rechtsform und damit der Auskopplung aus der Stadtverwaltung soll bis Ende des Jahres geprüft werden. Dieses führt zwar nicht unmittelbar zu Einsparungen, bedeutet aber in anderer Hinsicht Vorteile, etwa in der freieren Disposition, der vereinfachten Möglichkeit der Einwerbung von Drittmitteln etc.
- Eine besondere Bedeutung kommt der Gründung eines dauerhaft und kontinuierlich finanzwirksamen Fördervereins nach dem Vorbild anderer Institutionen in Münster zu (z.B. Stadtmuseum). Mit der Einrichtung eines Fördervereins soll eine weitere Möglichkeit auf den Weg gebracht werden, die Städtischen Bühnen noch mehr als bisher in den Mittelpunkt der Stadtkultur zu rücken. Dies kann u. a. auch dazu dienen, das Verhältnis zwischen den Zuschüssen der Stadt und den Einnahmen des Theaters deutlich ausgewogener zu gestalten.

Bei diesen Vorhaben werden die Städtischen Bühnen von der Verwaltung und dem Kulturausschuss unterstützend begleitet.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Im Rahmen der jeweiligen Haushaltspläne

Befristung

Spielzeiten 2007/2008 bis 2009/2010 einschließlich.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0251/2006**

**Städt. Bühnen Münster - Fenstererneuerung Zuschauer-
treppenhaus Großes Haus
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss**

Herr Witschorek führte in die Vorlage ein.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Erneuerung der Fenster im Zuschauertreppenhaus wird entsprechend der Planung des Amtes für Gebäudemanagement ausgeführt (Anlage 1-3).

2. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen entfallen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Juni 2006 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2006 erfolgt.

Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 28.03.2006 in Höhe von 384.000 Euro brutto entstehen (Anlage 4). Folgekosten entstehen nicht.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

5. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Produktgruppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag Euro	Bemerkungen
0112	13	Gebäudemanagement: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2006	35.130.660,00	Für diese Maßnahme: 384.000,00 € (bish. HHSt.: 3310.940.1270.5)

Befristung

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

Punkt 7 der Tagesordnung Anfragen

Herr Dr. Bartels forderte eine aktualisierte Aufstellung der Sanierungsvorhaben für die Städtischen Bühnen.

Die Verwaltung sagte diese Aufstellung zum Ende des Jahres zu.

Herr Dr. Bartels erkundigte sich, ob als Maßnahmen zur Sanierung der Skulpturen (siehe Vorlage 36/2006) ergriffen worden seien.

Herr Ehling informierte den Kulturausschuss, dass Gespräche zur Sanierung des Pardo-Steges, der Ping-Skulptur und des Schiffes für Münster stattgefunden haben bzw. stattfinden werden. Er hofft, nach der Sommerpause Näheres berichten zu können.

Punkt 8 der Tagesordnung Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.15 Uhr

gez.
Wendela-Beate Vilhjalmsen
Vorsitz

gez.
Klaus Wistokat
Schriftführung